

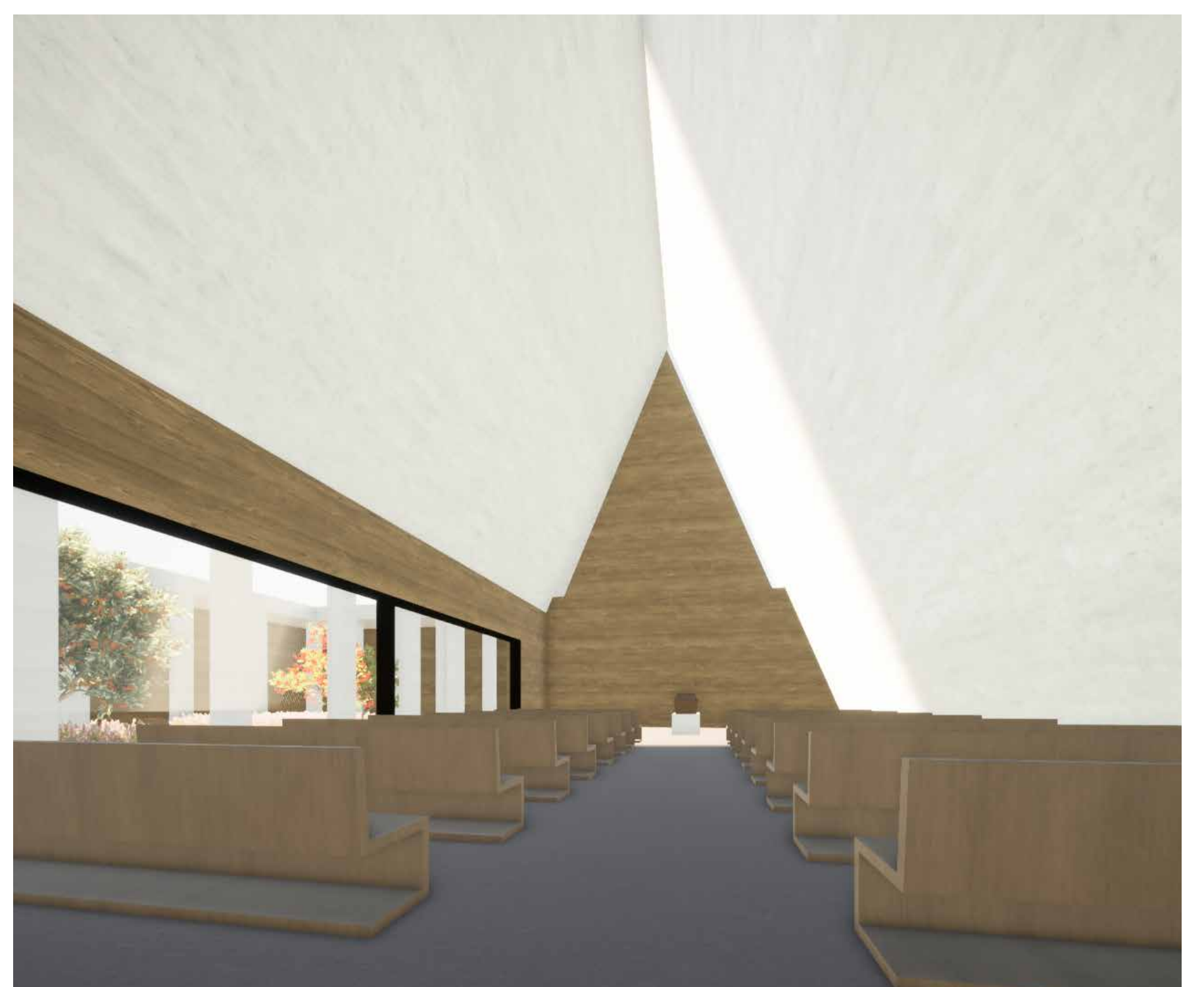
E3

Aussegnungshalle Hauptfriedhof Frankfurt Anton Voerste

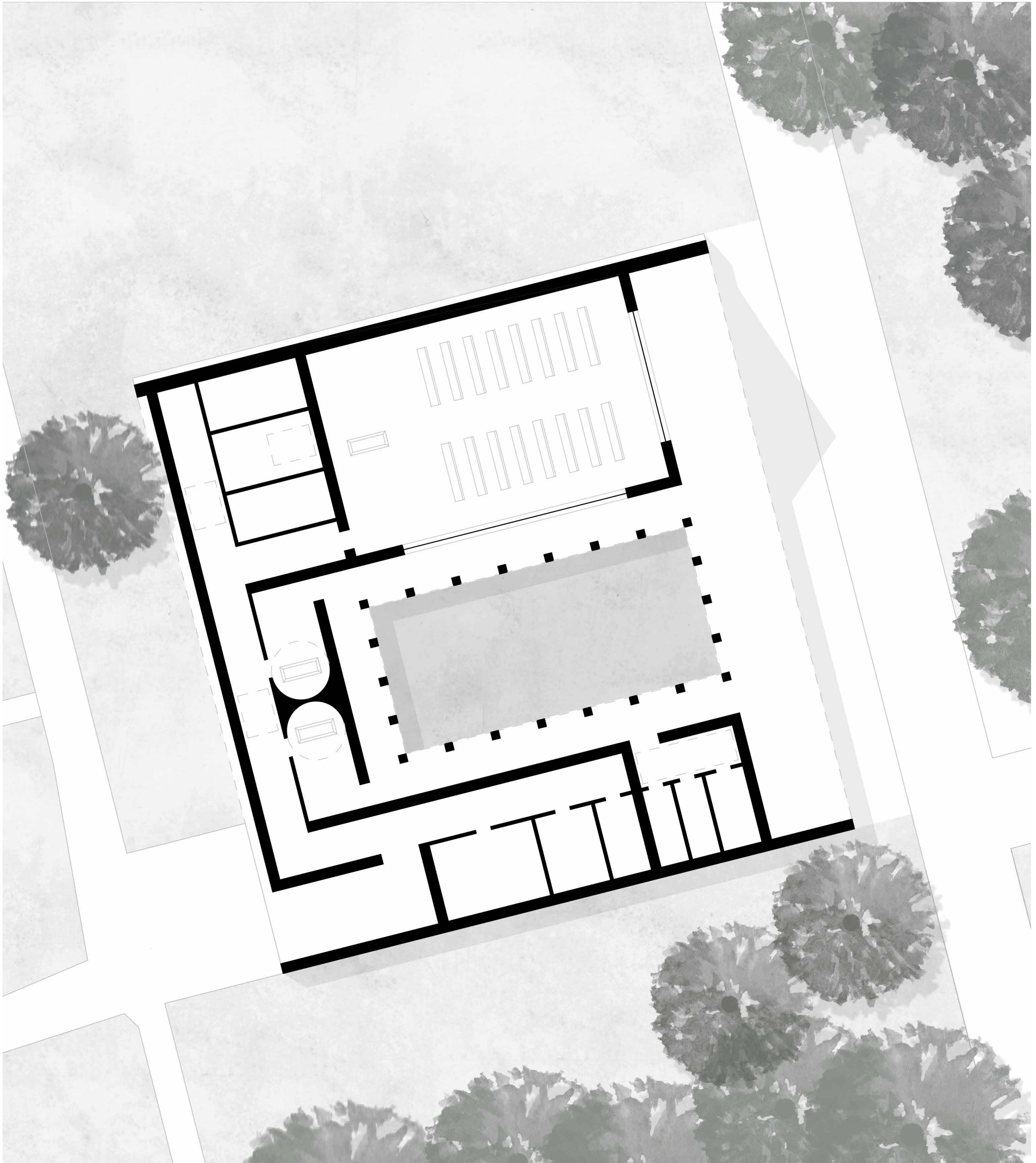


Die Verabschiedung ist eine der wichtigsten Phase der Trauer. Sie schließt ein altes Kapitel ab und eröffnet ein neues. Um diesem Prozess gerecht zu werden, ist ein hoher Anspruch und die Angemessenheit der Architektur entscheidend. Sie sollte der Trauer einen Raum geben, ohne sich dabei zu sehr in den Vordergrund zu drängen. Dies geschieht durch die Reduzierung auf einige wenige Materialien, sowie eine klare und eindeutige Formensprache. Das Grundprinzip des Entwurfs ist aus einer einfachen Faltung abgeleitet und bildet das Dach der Trauerhalle. Im vorderen Bereich der Trauerhalle befindet sich ein überdachter Außenbereich, welcher der Trauergemeinde die Gelegenheit des Ankommens und des „sich Sammelns“ bietet.

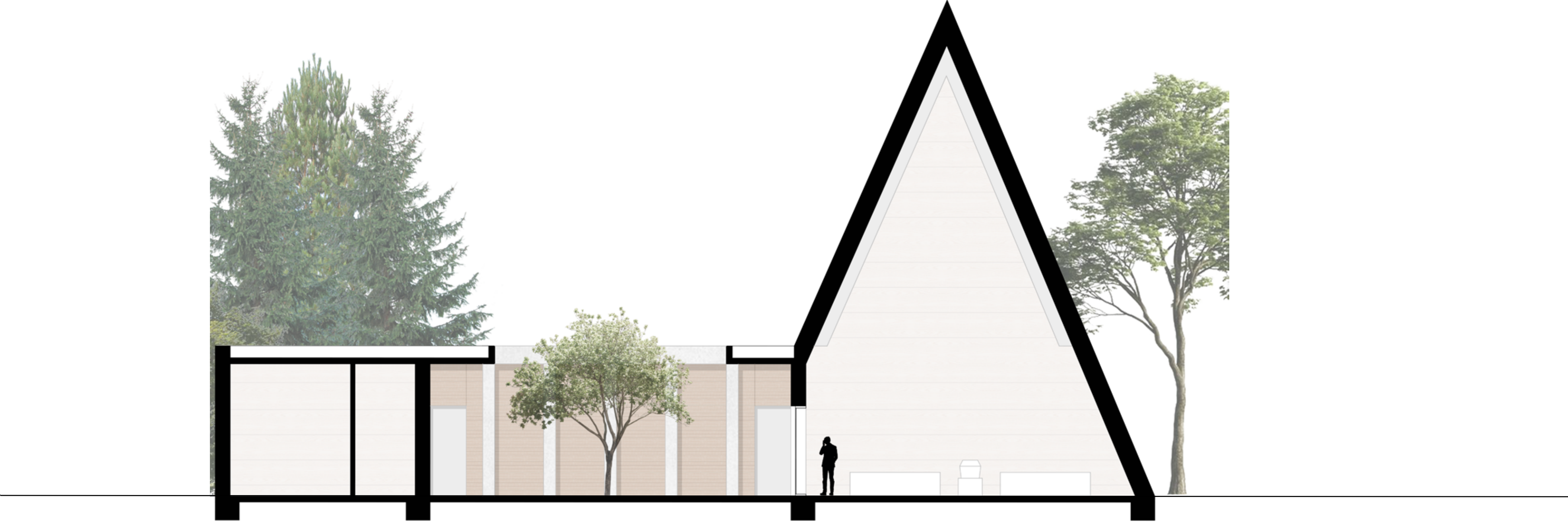
Das Herzstück des Gebäudes ist der Innenhof, welcher durch die zeltförmige Faltung oberhalb der Aussegnungshalle entsteht. Der Innenhof ist von einem Wandelgang umstellt, auf dem die Trauernden gemeinsam, nachdem sie sich gesammelt haben, den Weg zu den privaten Verabschiedungsräumen beschreiten können. Dies dient dazu, den Trauernden die Möglichkeit zu geben, sich schrittweise auf die Situation einzulassen und spendet gleichzeitig durch die Bepflanzung des Innenhofes Trost und Hoffnung. Diese Wirkung ist auch in der Aussegnungshalle selbst, durch den großzügigen Blick auf den Innenhof präsent. Die (Arbeits-)Räume und Wege des Personals hingegen, treten in den Hintergrund, sodass die Trauernden nichts von ihnen mitbekommen und sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren können.



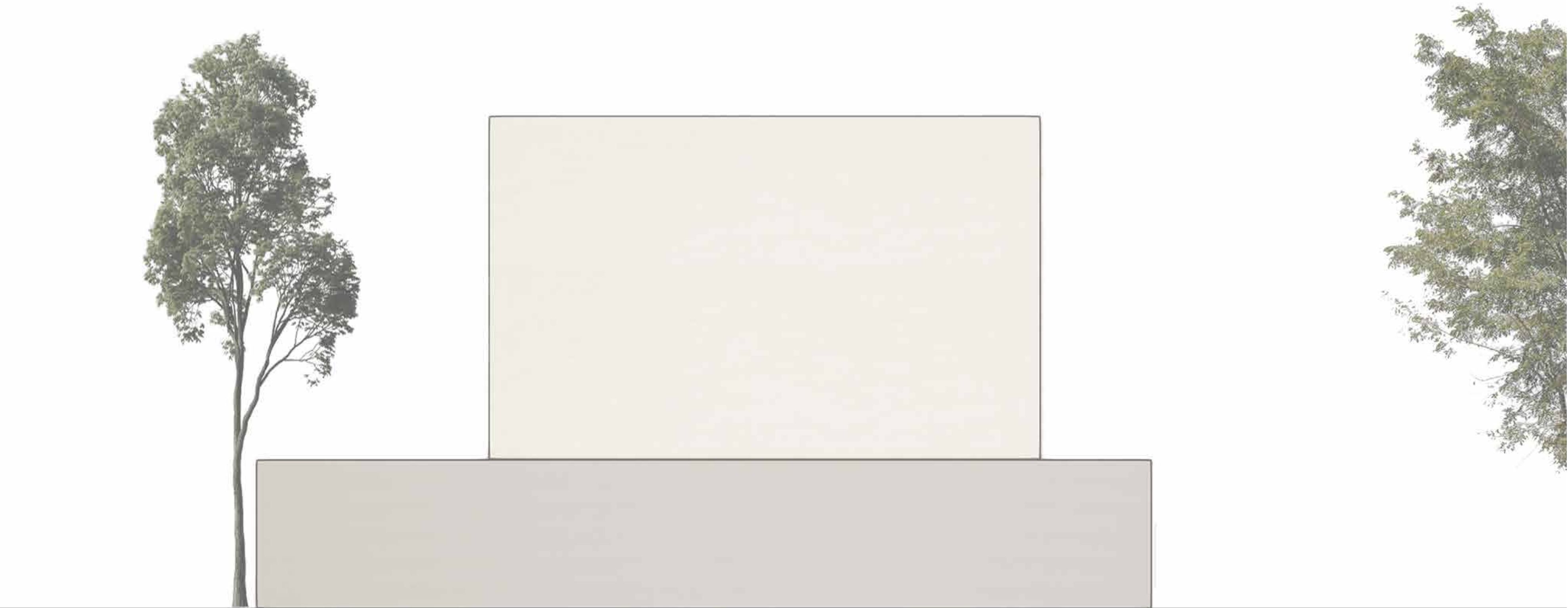
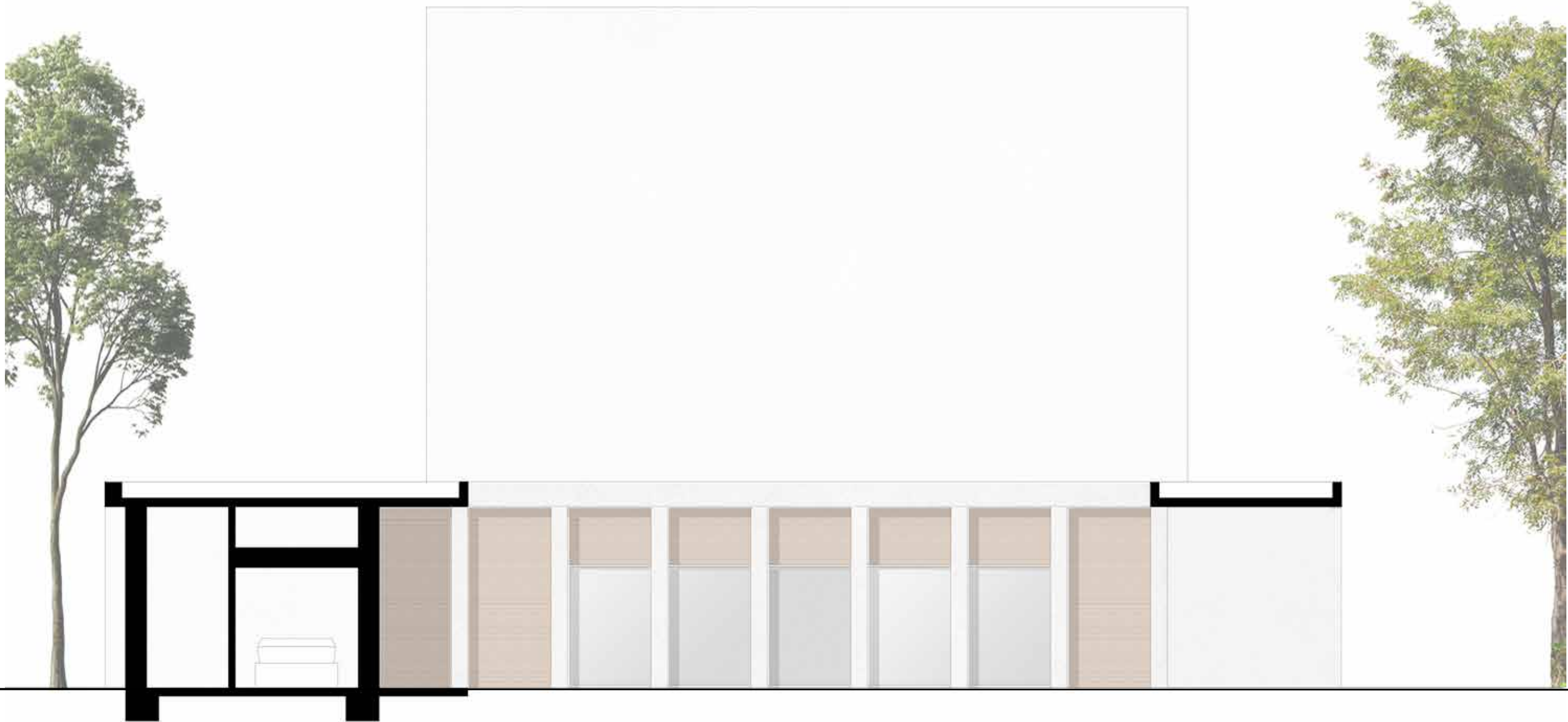
Grundriss 1:100



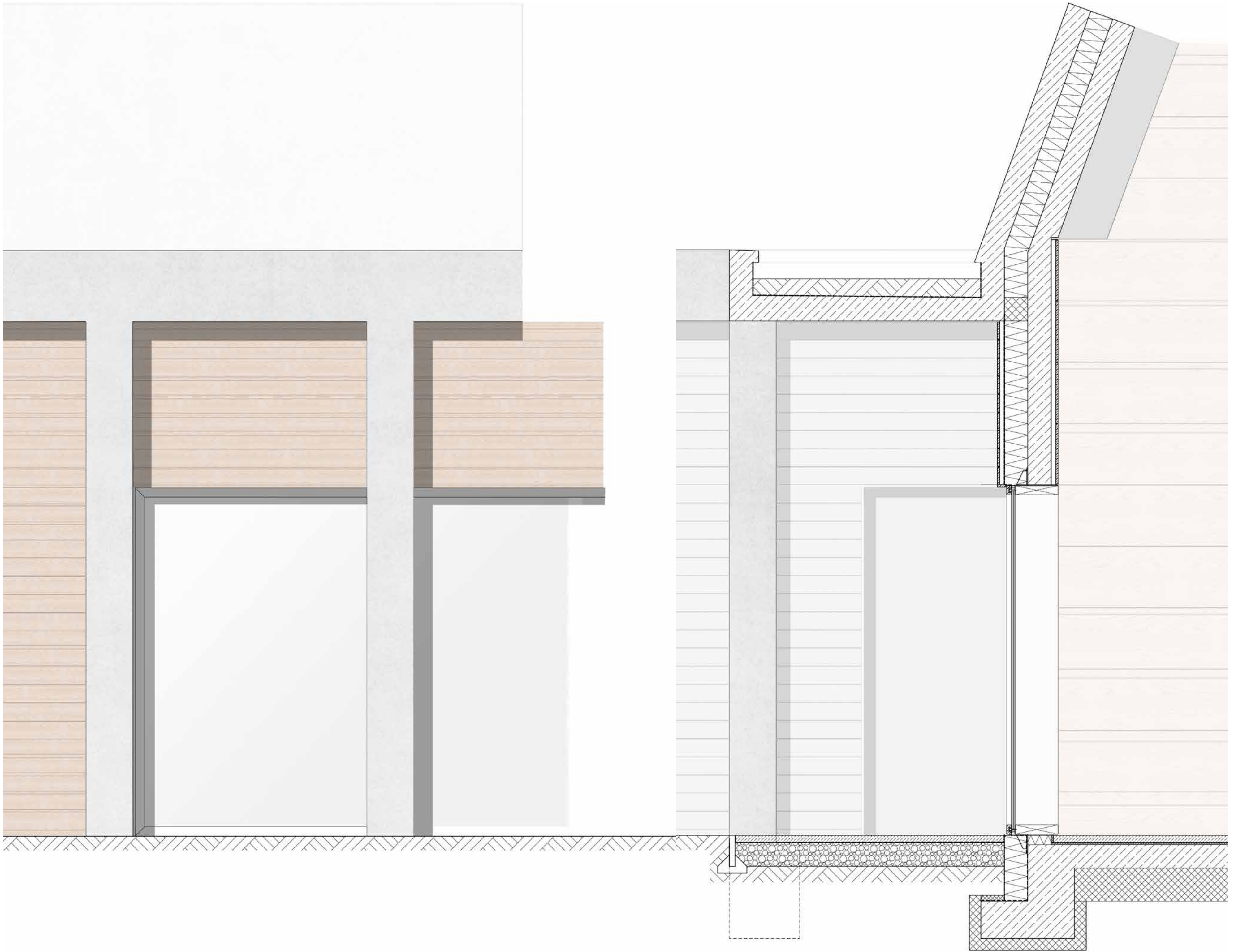
1:100



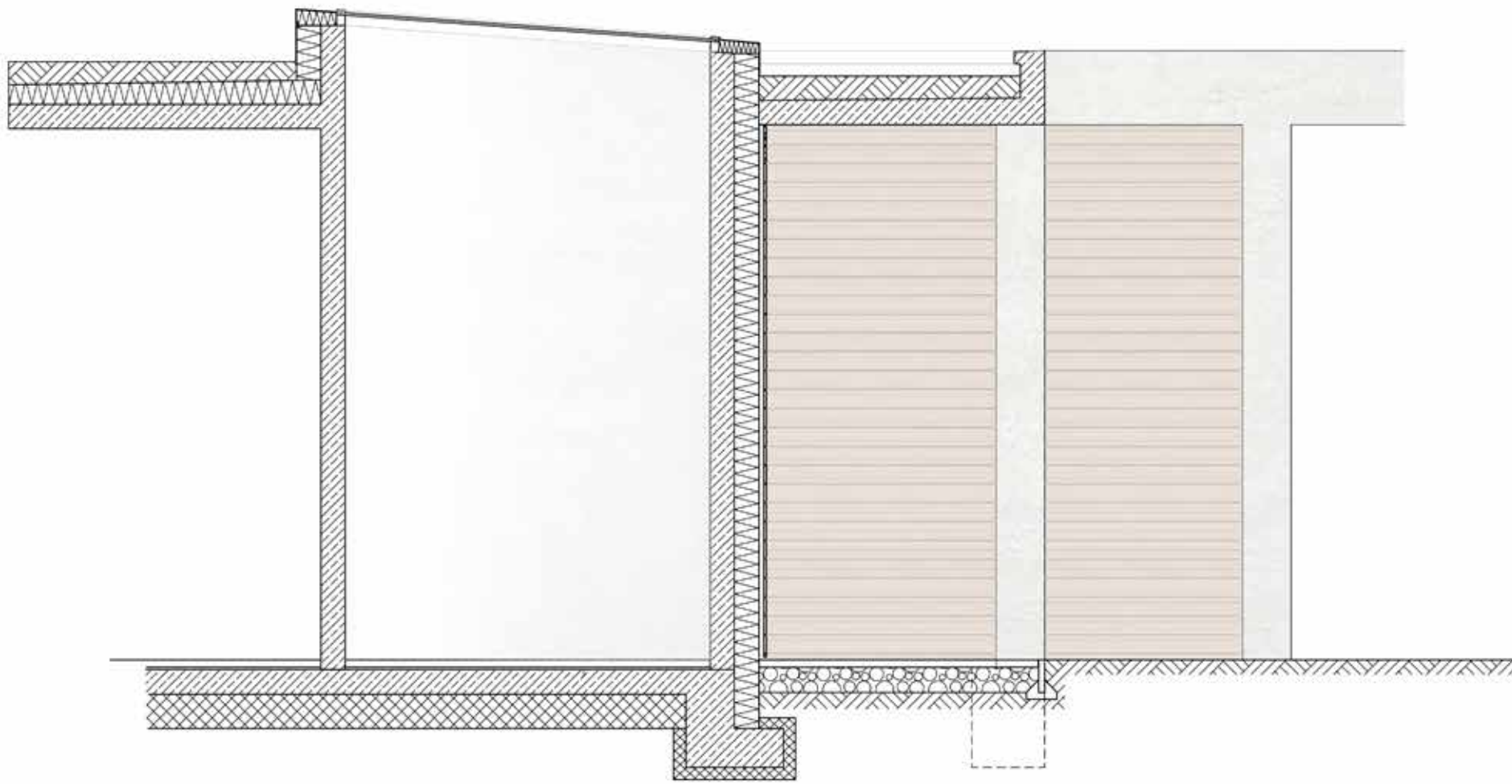
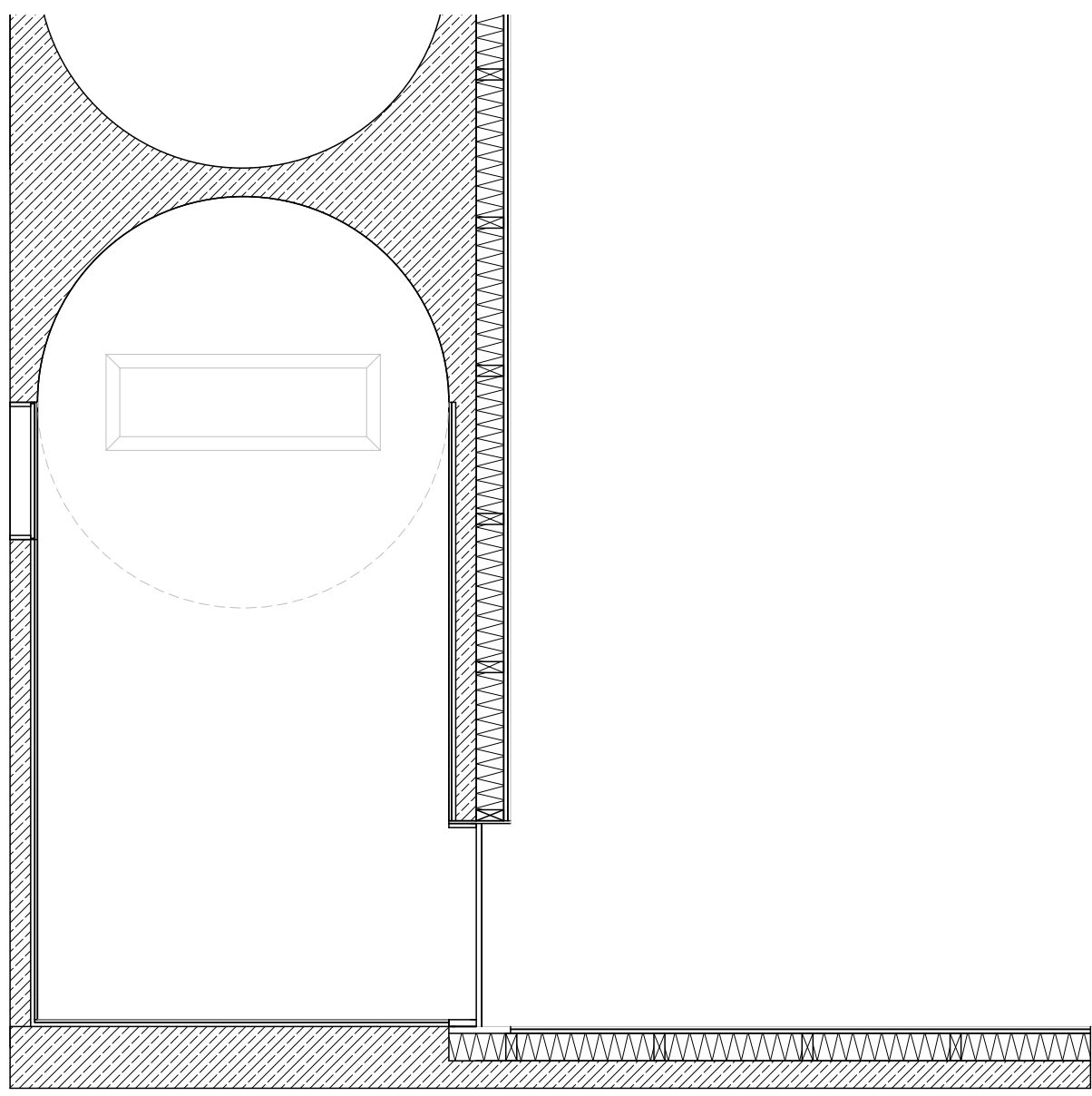
1:100



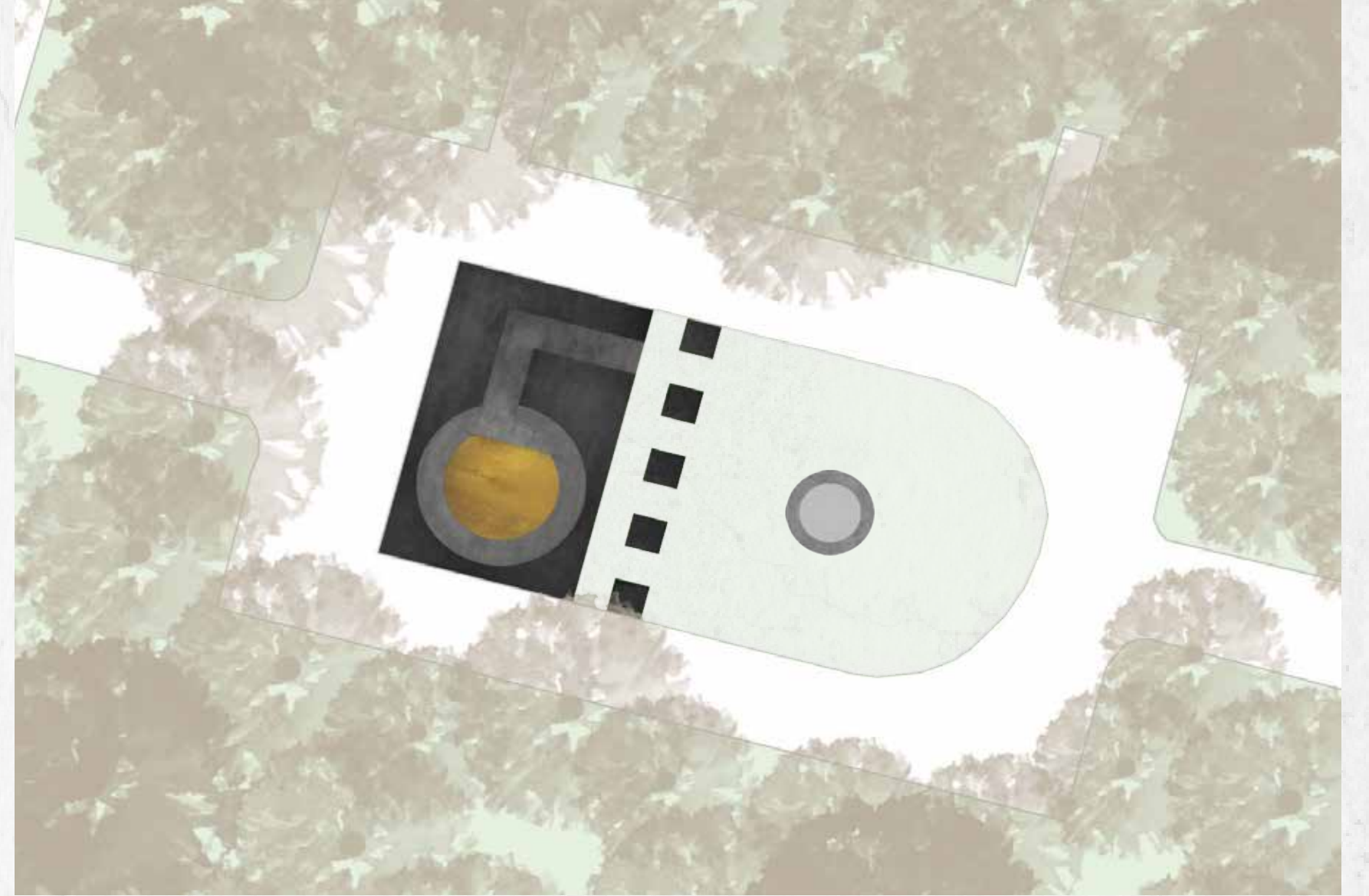
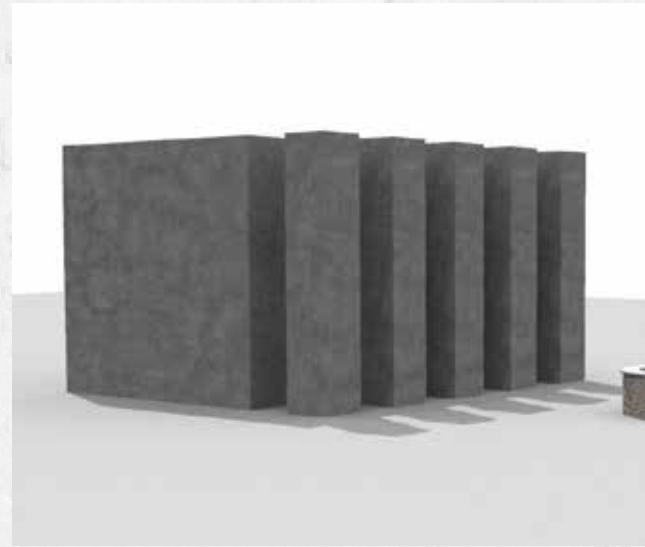
Fassadenschnitt 1:20



Verabschiedungsraum



Die Verabschiedungsräume sind geprägt durch eine Rundung der Wand und ein Oberlicht, welches die Rundung aufgreift und vollendet. Dadurch wird der Raum ganz von selbst auf den sich mittig unterhalb des Oberlichts befindenden Sarg konzentriert. Dieser Effekt wird mittels der natürlichen Belichtung durch das Oberlicht verstärkt. Durch die Rundung, sowie die Holzverkleidung der Wände, wird eine sehr geborgene harmonische Stimmung erzeugt. Der Raum besitzt keinerlei Fenster mit Blick zum Außenraum, um den Trauernden eine möglichst intime und private Möglichkeit der Verabschiedung zu bieten.



Ort der Stille

